

VDI Ostwestfalen-Lippe Bezirksverein e. V. / PM „Auszeichnung OWL-Ingenieurin des Jahres 2012“

GEFUNDEN: OWL-Ingenieurin des Jahres 2012

Bielefeld/Soest, 27.02.2013. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung wurde am heutigen Nachmittag die Gewinnerin der dritten Ausschreibung „OWL-Ingenieurin des Jahres 2012“ vom Verein Deutscher Ingenieure Bezirksverein Ostwestfalen-Lippe e. V. ausgezeichnet. Die Preisträgerin Feray Elbaylar überzeugte die sechsköpfige Jury am stärksten: Die Elektrotechnikingenieurin lebt mit ihrer Familie in Bielefeld und arbeitet seit 20 Jahren im Miele-Werk Bielefeld im Bereich Entwicklung. Von dem Preis überwältigt freut sie sich, dass sie mit ihrem Werdegang als positives Beispiel zur Gleichstellung für Frauen dient und zeigen kann, dass kulturelle Unterschiede, Familie und Beruf vereinbar sind. - Eben ein echter „Hidden Champion“.

Mit dem Preis „OWL-Ingenieurin des Jahres“ werden Ingenieurinnen mit starkem Bezug zu OWL ausgezeichnet, die sich für Gleichstellung von Frau und Mann sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf einsetzen, sich für das Thema Nachhaltigkeit engagieren und junge Menschen für den Ingenieurberuf begeistern.

Bis Ende 2012 lief die Bewerbungsfrist für die OWL-Ingenieurin des Jahres. „Wir freuen uns, dass so viele hochqualifizierte und engagierte Ingenieurinnen vorgeschlagen wurden“, so die stellvertretende Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins OWL, Prof. Dr. Eva Schwenzfeier-Hellkamp. Die Jury setzt sich aus Vertreterinnen des VDI OWL e. V. -Prof. Dr.-Ing. Eva Schwenzfeier-Hellkamp, Mirjana Strahinovic, Heike Wulf- sowie Vertreterinnen regionaler Unternehmen -Daniela Bunte, E.ON Westfalen-Weser AG, Martina Ringeln, Miele & Cie. KG und die vorherige Gewinnerin Eva Härmens, Delta Energy Systems GmbH- zusammen. „Die Entscheidung ist uns in der Jury nicht leicht gefallen“, resümiert Mirjana Strahinovic, Arbeitskreisleiterin Frauen im Ingenieurberuf – fib.

Die Elektrotechnikingenieurin Feray Elbaylar (43 Jahre) überzeugte die Jury in allen Punkten: Die gebürtige Türkin lebt mit Ihrer Familie in Bielefeld. Nach der Erlangung der Fachhochschulreife studierte sie Elektrotechnik an der Fachhochschule Bielefeld und arbeitet seit 1992 für das Unternehmen Miele im Werk Bielefeld. Dort ist Frau Elbaylar als Prüf-Ingenieurin im Labor Elektrotechnik, Bereich Entwicklung tätig. Gerne gibt sie ihre Begeisterung an der Technik an junge Menschen weiter; sei es an Praktikantinnen oder auch im Verwandten- und Bekanntenkreis. Als Mutter zweier Söhne (15 und sieben Jahre) setzt Frau Elbaylar sich erfolgreich mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auseinander. Auch im Privaten steht die Nachhaltigkeit im Vordergrund: Ihr Haus gestalteten sie und ihr Mann schadstoffarm und energieeffizient. Feray Elbaylar fühlt sich sehr geehrt, als „OWL-Ingenieurin des Jahres 2012“ weiterhin ein Vorbild für den weiblichen ingenieurtechnischen Nachwuchs zu sein.



Trotz steigender Zahl weiblicher Studierender in den Ingenieurwissenschaften sind Frauen in diesem Berufsfeld nach wie vor deutlich unterrepräsentiert. Eine der Ursachen für die nachrangige Wahl des Ingenieursberufes von jungen Frauen ist die fehlende Präsenz von Vorbildern. „Mit dem Preis „OWL-Ingenieurin des Jahres“ möchten wir Ingenieurinnen in die Öffentlichkeit bringen und auf diese Weise weibliche Vorbilder für den Ingenieurberuf aufzeigen“, so Mirjana Strahinovic, Leiterin des Arbeitskreis Frauen im Ingenieurberuf - *fib*.

Ingenieurinnen und Ingenieure, Studierende sowie Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen und Hochschulen kamen zu dem gastgebenden Unternehmen Delta Energy Systems in Soest - ein Kernunternehmen des Spitzenclusters it's OWL – Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe – bei dem die OWL-Ingenieurin des Vorjahres arbeitet. Den Auftakt der feierlichen Preisverleihung machte die Festrednerin Dr. Nanna Rapp, Bereichsleiterin Operational Efficiency der E.ON AG in Düsseldorf und Sprecherin des E.ON Netzwerks Frauen in Führungspositionen (FINE) mit einem Vortrag zum Thema „Funktioniert Frauenförderung?“. Im Anschluss wurde die Preisträgerin bekannt gegeben und mit einem Preisgeld von 1.000 Euro sowie einer Skulptur ausgezeichnet. Weiter unterstützt wurde der Preis in diesem Jahr von der Gleichstellungsbeauftragten der Fachhochschule Bielefeld, der HELLA KGaA Hueck & Co Lippstadt sowie der ISF GmbH Lemgo. Schirmherrin ist Wissenschaftsministerin Svenja Schulze vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.vdi.de/owl

Kontakt:

Geschäftsstelle

VDI – Verein Deutscher Ingenieure

Ostwestfalen-Lippe Bezirksverein e. V.

Meisenstraße 96

33607 Bielefeld

Telefon: 0521 / 29 97 - 190

Telefax: 0521 / 29 97 - 191

Email: bv-owl@vdi.de

Bielefeld, Februar 2013 / Stand: 25.02.2013